

zu oft eliminierten oder weil Jost Bürgi seine Werke nicht zur Veröffentlichung freigab und weil sich die gegensätzlichen Auffassungen über die neue Rechenmethode der Coss/Algebra vertiefen. Kepler-Biograf Max Caspar schreibt: «Ein en Freund, wie er ihn brauchte, hatte Kepler in dem ausserordentlich begabten kaiserlichen Mechaniker und Uhrmacher gefunden. (...) Kepler und Bürgi steckten oft beieinander zu gemeinsamer Arbeit und Unterhaltung.» Diese «Arbeit» und «Unterhaltung» bezog sich, wie wir heute wissen, auf die Nutzung von Bürgis Kenntnissen, Instrumenten, Daten, Tabellen und Mathematik-Verfahren.

10. Jost Bürgi revolutioniert als mathematisch-technisches Universalgenie den Uhren- und Instrumentenbau, Mathematik und Astronomie. Er arbeitet im gleichen Rang wie sein Freund Johannes Kepler am Kaiserhof und ist wie der ihn mit der Herstellung einer Bergkristalluhr betrauenden Obersthofmeister Karl von Liechtenstein von 1604 an drei aufeinanderfolgenden Kaisern unterstellt, die sich gegenreformatorisch hintereinander vorzeitig vom Kaiserthron verdrängen.

Jost Bürgi (1552-1632) ist ein im toggenburgischen Städtchen Lichtensteig geborenes bis heute verkanntes mathematisch-technisches Universalgenie, das auf der Basis von lediglich sechs Jahren Schulbesuch und einer Ausbildung zum Uhrmacher autodidaktisch an die Spitze der Wissenschaften und Technik seiner Zeit gelangt. Am Hofe des Landgrafen Wilhelm IV. von Hessen-Kassel entfaltet er von 1579 bis 1603 seine aussergewöhnlichen handwerklichen, mathematischen und astronomischen Fähigkeiten und wird 1604 von Kaiser Rudolf II. als Kaiserlicher Hofuhrmacher an den Kaiserhof verpflichtet, wo er bis 1631 unter drei aufeinanderfolgenden Kaisern im Amt bleibt – dies wie auch Johannes Kepler und Karl von Liechtenstein. Bürgi ist nicht ein Mitarbeiter Keplers, sondern arbeitet mit ihm als Freund vertraulich auf gleicher Augenhöhe zusammen – allerdings verdient Bürgi mit jährlich 720 Gulden fast die Hälfte mehr als Kepler. Und wird darüber hinaus für jedes Objekt speziell entlohnt. Jost Bürgi unterstützt Kepler ab 1603 nach Ablegung eines Schweigegelübdes mit zahlreichen Daten, Instrumenten und Verfahren, die er zwischen 1580-1603 in Kassel beobachtet, erhoben, erforscht, entdeckt, konstruiert und eingemessen hatte. Jost Bürgi ist der bedeutendste Hersteller genauer automatisierter und uhrwerkgetriebener Himmelsgloben und seiner Zeit weit